

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 8 (1930)
Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gfeller Karl, Kaufmann, Bellevue, Gümligen.
 Hager Hans Robert, Coiffeur, Pappelweg 4, Bern.
 Hartmann Kurt, Dipl. Ing., Schimperstrasse 4, Mannheim.
 Hunziker-Stucker Rudolf, Hôtelier und Restaurateur, Schauplatzgasse 10, Bern.
 Lanz Fritz, Beamter S. B. B., Brückfeldstrasse 25, Bern.
 Läufer Kurt Werner, Lehrer, Rohrweg 33, Bern.
 Lessing Rudolf, Dr., Chemiker, 13 Chesham Place, London S. W. 1.
 Pellaton Georges, Angestellter, Jungfraustrasse 20, Bern.
 Rutsch Willi, Metzger, Aarberggasse 35, Bern.
 Schmid Emil, stud. jur., Breitenrainstrasse 81, Bern.
 Stern Reinhard, Türkenstrasse 106 I, München.

Literatur

Roelli, Hans, Das neue Winterlob. 48 Seiten stark, Grösse 14 × 21,5 cm, auf holzfreiem Papier. Kartoniert 2 Mark, geb. 4 Mark. Bergverlag Rudolf Rother, München 19.

Wie in den frühern Gaben von Hans Roelli weht auch aus den Gedichten des vorliegenden Bändchens ein eigenartiger Zauber seiner Winterpoesie. Wir sind ihm dankbar dafür, dass er uns all den Winterzauber vor unsere Augen führt. Gerade in der Gegenwart übersehen so viele im Trubel der Sportanlässe die Winterpracht unserer Berglandschaften. Der Dichter zeigt uns, dass der Skilauf nur Mittel zum Zweck ist, all die Schönheiten der weissen Welt restlos zu geniessen. Und wer das Glück hatte, Hans Roelli seine Lieder mit Lautenbegleitung singen zu hören, dem klingen in den Ohren auch noch beim Lesen der Gedichte von jenen Tönen aus der Winterfeierlichkeit mit. — Das Buch darf zur Anschaffung und namentlich auch zu Geschenkzwecken bestens empfohlen werden. A.

Sailer, Carl, Der Sprunglauf. 2. vermehrte und umgearbeitete Auflage. 100 Seiten mit vielen Bildern, Kunstdruckpapier, steif geheftet, 2.50 Mark. Bergverlag Rudolf Rother, München 19

Carl Sailer, einer der bekanntesten und auch im Auslande erfolgreichsten Münchner Springer hat sein Buch gänzlich umgearbeitet und als das unentbehrliche Springerhandbuch herausgegeben. Es ist für Springer, Kampfrichter und Veranstalter ein gar wertvoller Behelf. Es wird aber auch in den Kreisen der Zuseher an Skisprung-Veranstaltungen lebhaft begrüsst werden, weil es ihnen sagt, worauf es beim Springen eigentlich ankommt und sie erst befähigt, ein Springen richtig zu verfolgen. 30 schöne und lehrreiche Bilder unterstützen den flotten, mit tiefgründiger Erfahrung unterstützten Text.

Wie und bei welchem Schnee man alle Skiwachsarten, die es gibt, also auch diejenigen Tuben und Büchsen, die man gerade im Rucksack hat, anwendet, ist nun endlich in einer übersichtlichen Tabelle von *Carl J. Luther* zusammengestellt worden; hier ist für die vorkommenden Schneearten jedes brauchbare Wachs deutscher Industrien genannt, auch wie es benützt werden soll, sowie in Schlagworten eine allgemeine Einführung in die Grundlagen jeder Wachstechnik gegeben. Die Tabelle, auf sechs Kartonblättern in Büchelform gedruckt, ist auch äusserlich handlich, ihre Vollständigkeit wird auch dem heikelsten Anspruch des Sportläufers gerecht. Sie ist unter dem Titel «Wachsmerkblatt» beim Bergverlag Rudolf Rother, München 19, erschienen und zum Preise von 40 Pfg. überall erhältlich.